

# Protokoll der Arbeitsgruppe

## Workshop-Notizen und Ergebnisse

### 1. Grundlagen

- Aushalten und Praxis beobachten, um daraus zu lernen
- Das Scheitern akzeptieren und als Lernprozess betrachten
- Begleitung und Supervision als unterstützende Maßnahmen
- Einfach machen – Engagement als Kernidee, kein zusätzliches Element
- De-Implementierung und Entrümpelung als Strategie
- Geduld und Zeit für Entwicklungen lassen
- Zuhören, Vertrauen und Wertschätzung fördern
- Mut für neue Ansätze und sichere Räume schaffen
- Perspektiven verstehen und Werte gemeinsam entwickeln
- Individualität berücksichtigen und Lust auf Abenteuer fördern

### 2. Unterstützung

#### Interne Unterstützung

- Schülervertretung (SV) als Steuerungsorgan
- Elternräte – Achtung vor Klischeevorstellungen
- Schüler\*innen als Multiplikator\*innen für Ideen
- Fördervereine zur Unterstützung von Projekten

#### Externe Unterstützung

- Externe Partner\*innen wie NGOs einbinden

### 3. Strategien

- Prototypen entwickeln und testen
- Konsensbildung zur Zielausrichtung „GANZE Schule“
- Stufenpläne für schrittweise Umsetzung
- Pilotprojekte initiieren und evaluieren

### 4. FreiRaum im Fachunterricht

- Themen, Methoden und Tests frei gestalten
- Klassenfahrten als Impuls für neue Ideen nutzen
- Projektwochen von Schüler\*innen geplant und geleitet
- Laboransatz: Schüler\*innen unterrichten, Lehrende beobachten
- Prüfungsformate und Zeitpunkte flexibel gestalten
- Lernstandsberichte regelmäßig erstellen

## 5. Herausforderungen und Lösungen

- Attraktive Arbeitsplätze schaffen
- Positive Fehlerkultur etablieren
- Teamteaching fördern
- Flexibles Material bereitstellen
- Organisationsentwicklungsberater\*innen einbeziehen

## 6. Fazit

Die Arbeitsgruppe hat eine Vielzahl von Ansätzen und Strategien erarbeitet, die darauf abzielen, FreiRaum in der Bildung zu schaffen und den kreativen Austausch zwischen Schüler\*innen, Lehrenden und Eltern zu fördern. Die Ergebnisse zeigen, dass durch Kooperation und Mut innovative Bildungswege beschritten werden können.

Notizen von den Workshops (6 Arbeitsgruppen)

- Grundlagen / Basics
  - o Aushalten
  - o Praxis beobachten und davon lernen
  - o Scheitern akzeptieren
  - o Begleitung
  - o Supervision
  - o Einfach machen
  - o Engagement als Kerngedanke, kein AddOn
  - o De-Implementierung, Entrümpeln
  - o Zeit lassen
  - o Zuhören
  - o Geduld
  - o Vertrauen
  - o Lernen fürs Leben betonen
  - o Wertschätzung
  - o Investition
  - o Feuer entfachen
  - o Mut
  - o Akzeptanz und Vertrauen
  - o „sichere“ Orte
  - o Entgegenkommen statt Abwehr
  - o Perspektiven verstehen versuchen
  - o Wertekonsens entwickeln
  - o Individualität berücksichtigen
  - o Lust auf Abenteuer
- Absicherung schaffen
  - o Gremien
  - o Fachlich: KCs!
  - o Check: Verordnungen, Erlasse
  - o Alternative Stundenplanung?
  - o Materialsicherheit

- Assistenz
- Achtung:
  - Mindset der Beteiligten unterscheidet sich extrem
  - Einheitlichkeit des Handelns eher schwierig
  - Primat SoftSkills
  - Problem generell zum FreiRaum: 10 Schulformen, Klasse 1-13 lassen sich nur sehr allgemein zum Austausch ihrer Erfahrungen bewegen
- Support schaffen
  - Intern:
    - SV, kann auch steuern
    - Elternrat, Achtung Klischeevorstellungen über Eltern!
    - Schüler:innen als Ideen-Multipilkator:innen
    - Fördervereine
  - Externe Partner:innen nutzen
    - NROs
- Strategien?
  - Prototypen kreieren
  - Ziel GANZE Schule? Konsens?
  - Stufenplan
    - Selbst-, Mit-, Fremdbestimmung?
  - Pilotprojekt
  - FreiRaum im Fachunterricht: Themen, Methoden, Tests`
  - Klassenfahrten als Starter
  - AGs nach SuS-Wünschen , Leitung SuS
  - Projektwochen geplant, geleitet von SuS
  - Herausforderungen organisieren
  - Labor: SuS unterrichten, LuL sehen zu
  - Prüfungsformate bestimmen, Zeitpunkte
  - Lernstandsberichte
  - Handwerkszeug weitergeben
  - Lernbegleiter:in werden
  - Evaluation der Fortschritte
  - Die „nette Stunde“: Schüler:innen finden Ideen
  - „Aktuelle Stunden“ einführen
  - Niveaustufen der Partizipation einführen
  - Attraktiven Arbeitsplatz schaffen
  - Positive Fehlerkultur
  - Teamteaching
  - Flexibles Material bereitstellen
  - OE-Berater:innen einbeziehen